

Bericht Seelsorge

Mai 2021 bis November 2021

Bereich Seelsorge

Als christliches Heim Oertlimatt hat die Seelsorge einen wichtigen Stellenwert. Dies unterscheidet die Oertlimatt von anderen Heimen und stellt einen Mehrwert dar. Doris Waber hat diesen Dienst bereits in der Vergangenheit übernommen, indem sie mittwochs und donnerstags für die Seelsorge der Bewohner im Heim präsent war. Seit März 2021 ist Christian Stroeck zusätzlich als Seelsorger im Heim. Somit steht nun ein Stellenschlüssel von 80% für die Heimseelsorge zur Verfügung (hälftig gesponsert durch die DSV). Da Christian Stroeck noch andere Aufgaben im Heim übernommen hat, ist er von Montag- Freitag präsent, wodurch die Bewohner jederzeit einen Ansprechpartner haben.

Die Schwerpunkte der Seelsorge-Arbeit im Heim sind sicherlich die täglichen Morgen- und Abendandachten. Bei den Morgenandachten (5-10 Min.) wird nach dem Frühstück ein Gedanke für den Tag weitergegeben. Die Abendandachten (30 Min.) hingegen sind ausführliche Predigten bzw. interaktive Gespräche zum Lektionsthema. An den Abendandachten nehmen ca. 15 Personen täglich im Andachtsraum teil, zusätzlich werden die Andachten im Fernsehen und auf den Wohngruppen übertragen. Die Bewohner schätzen den persönlichen Kontakt untereinander, das gemeinsame Liedersingen und die Gedanken der Andachten. Selbst Mitarbeiter sprechen einen auf die Andachten an, da auch sie diesen zuhören (soweit sie können). Auch Bewohner der AWOs kommen zu den Abendandachten ins Heim.

Seit Februar 2021 findet jeden ersten Sabbat im Monat ein eigener Gottesdienst im Andachtsraum für die Heimbewohner statt. Wegen den Coronabestimmungen sind die Heimbewohner auf einen Vor- und Nachmittags-Gottesdienst aufgeteilt. Jeden ersten Sabbat im Quartal feiern wir im Heim mit den Bewohnern das Abendmahl. Die Gottesdienste sind sehr gut besucht, ca. 35 Personen aus verschiedenen Denominationen. Eine wertvolle Unterstützung der Gottesdienste leisten Hanna Klenk und Monika Bircher. Auch Helen Nyffeler hat jeden Monat mitgeholfen.

Bewohner die im Sterben liegen schätzen das erweiterte Seelsorge-Angebot, wodurch man täglich bei ihnen sein und so Beistand in den letzten Stunden bieten kann. Dies wird von STA wie auch von Nicht-STA in Anspruch genommen. Doris Waber hat im Frühjahr 2021 einige Abdankungen von STA gehalten, Anfang November durfte Christian Stroeck eine Abdankung für eine Nicht-STA abhalten. Es wird versucht, die individuellen Wünsche der Angehörigen (inkl. Predigerwunsch) so weit wie möglich zu erfüllen.

Neben dem Dienst für die Bewohner*innen schätzen auch die Mitarbeiter die Möglichkeit einen Seelsorger im Haus zu haben. Teilweise sind Hemmungen gegenüber Christian Stroeck vorhanden, da er gleichzeitig in seiner Funktion als Qualitätsmanager auch als Vorgesetzter wahrgenommen wird. Mehrheitlich haben die Mitarbeiter aber Vertrauen und öffnen sich auch bei persönlichen Anliegen.

Das Engagement der Seelsorge darf nicht unterschätzt werden, da die Seelsorge gemeinsam mit der Pflege (teilweise auch der Hauswirtschaft) für die Bewohner*innen häufig den Kontakt der Familie ersetzt.

Als Seelsorge wollen wir den Menschen zu einem inneren Frieden durch eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus verhelfen.

Für das nächste Jahr soll eine Broschüre mit den Angeboten der Seelsorge erstellt werden, die jeder Bewohner beim Eintritt ins Heim erhalten soll. Ferner soll eine weitere Broschüre erstellt werden, die den Mitarbeitern einen Einblick in die Trägerschaft des Heims gewährt.

Christian Stroeck, November 2021

Bereich Qualitätsmanagement

Der Bereich Qualitätsmanagement wurde ursprünglich von Silke Bürkli 2017 gestartet. Fr. Bürkli hat das Programm WinFEE in der Oertlimatt eingeführt um Prozesse zu dokumentieren, Dokumente sortiert abzuliegen und die Qualität durch die Einführung von Standards zu verbessern. Da Frau Bürkli die Oertlimatt nach ca. 1 Jahr wieder verlassen hat, wurde das Projekt leider nie beendet.

Christian Stroeck hat 2021 die Ausbildung in „Operative Excellence“ der European Foundation of Quality Management abgeschlossen. Ziel dieser Ausbildung ist es „Excellence“ in der Arbeit anzustreben und Wege aufzuzeigen, wie dies gelingen kann. Die Abschlussarbeit der Ausbildung wird an den Bereichsleiter-Sitzungen durch Impulsreferate von Christian Stroeck praktisch umgesetzt. Themenschwerpunkte sind dabei die Vision und Strategie der Oertlimatt; Zusammenarbeit zwischen den Bereichen, sowie die Firmen- und Verhaltenskultur.

Für das nächste Jahr ist die Umstrukturierung der Datenablage analog der WinFEE Struktur geplant. Ferner sollen mehr Prozesse und Dokumente in WinFEE hinzugeführt werden um die Arbeit zu vereinfachen und gleiche Vorgehensweisen zu ermöglichen.

Christian Stroeck, November 2021

Bereich Alltagsgestaltung

Der Bereich Alltagsgestaltung ist seit dem Weggang von Fr. Fink (2020) und Fr. Stettler (2019) verwaist. Die Alltagsgestaltung findet seitdem in den Wohngruppen durch die Pflege statt. Da das Pflegepersonal wenig in der Alltagsgestaltung geschult ist, fehlen häufig die Ideen und Gedanken, die Alltagsgestaltung in den natürlichen Arbeitsablauf zu integrieren. Meistens geht das Pflegepersonal mit Bewohnern spazieren, teilweise spielen und singen sie auch mit den Bewohner*innen. Vor allem die Praktikanten Sarah Keller, Miriam Imgrüth und Moritz Sarbach leisten einen grossen Beitrag an die Betreuung der Bewohner.

Zweimal im Jahr kommen die Zivilschützer für jeweils 3 Tage und unternehmen Ausflüge mit den Bewohnern. Dies sind jeweils Highlights, wobei nicht alle Bewohner von diesem Angebot Gebrauch machen. Zusätzlich bietet Christian Stroeck in unregelmässigen Abständen Ausflüge für Bewohner an.

Seit Sommer 2021 dürfen wir wieder auf die Unterstützung von Lotti Finsterwald zurückgreifen, die jeweils freitags mit den Bewohnern gemeinsam Bewegungsübungen macht. Ebenfalls seit Sommer 2021 nimmt Evodia Ackermann die Bewohner alle 2 Wochen mit zum Einkaufen. Christian Stroeck organisiert Spielgruppen und Filmnachmittage um ein breites Angebot an Aktivitäten anzubieten.

Die Bewohner sind auch selber aktiv und helfen beim Wäsche zusammenlegen, Gemüse rüsten, bei den Umgebungsarbeiten oder bei Sitzwachen mit. Andere Bewohner helfen in der Unterhaltung und machen Musik oder lesen aus einem Buch vor.

Die Herausforderung in der Alltagsgestaltung ist das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen, damit jeder sich überlegt, wie er die Bewohner einbinden und beschäftigen kann. Wenn die Alltagsgestaltung durch eine Person besetzt ist besteht die Gefahr, dass die anderen Mitarbeiter sich zurückziehen.

Christian Stroeck, November 2021